



Merkblatt Beurteilung Schulkreis Letzi

Die Schulleitungskonferenz Letzi hat am 30. Juni 2021 Standards zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler festgelegt. Diese gelten für alle Schulen und Stufen.

Sie orientieren sich an den Vorgaben des Volksschulamtes des Kantons Zürich und den neusten Erkenntnissen des Lehrplans 21.



Dieses Merkblatt beschreibt die Grundhaltung im Schulkreis Letzi.

Beurteilungsformen

- Die wichtigste Beurteilungsform im Unterricht ist die formative und lernförderliche Beurteilung.
- Lehrpersonen sind sich bewusst, dass Noten eine Kodierung der Erreichung der Lernziele in einem Kompetenzbereich darstellen.
- Bei Beurteilungsanlässen ist im Voraus ersichtlich, welche Kriterien für eine genügende Leistung erfüllt sein müssen.
- Auf das Kommunizieren von Klassendurchschnitten gegenüber Schüler*innen und Eltern wird verzichtet.
- Der Schulkreis Letzi unterstützt es, wenn Schulen in ihrer schulinternen Beurteilungspraxis Noten nur im Zeugnis erteilen.

Dokumentation

- Die Lehrperson ermöglicht vielfältige Beurteilungssituationen und dokumentiert diese mit Belegen. Lernkontrollen sind ein Teil dieser Belege.
- Die Note im Zeugnis stellt einen professionellen Ermessensentscheid der Lehrpersonen dar.

Reflexion der Beurteilungspraxis

- Lehrpersonen entwickeln ihre Unterrichts- und Beurteilungspraxis im Unterrichtsteam weiter.
- Dabei werden u.a. Vergleichsarbeiten durchgeführt. Die Diskussion über diese Ergebnisse dient sowohl der Weiterentwicklung der eigenen Unterrichts- und Beurteilungspraxis, als auch der gemeinsamen Entwicklung in der Schule.

Transparenz

- Schüler*innen erhalten unterschiedliche Formen von Rückmeldungen zu ihrem Lernzuwachs und beurteilungsrelevanten Situationen.
- Eltern erhalten vielfältige beurteilungsrelevante Belege zur Einsicht nach Hause.
- Die Lehrperson dokumentiert diese Belege transparent und nachvollziehbar.